



Monats-Channeling Oktober 2020

Göttin Aphrodite

Du bist allzeit geliebt, du bist immer behütet, beschützt
und du bist niemals alleine. Und die Liebe, die Liebe, die wohnt in dir,
die Liebe, die alles ist und die Liebe, die alles heilt,
nichts aber auch nichts du geliebtes Licht, du geliebter Mensch,
was nicht ist aus Liebe geboren. Und du, du bist Liebe,
erinnere dich, erinnere dich, wer du bist.

Und in deinem tiefsten Inneren, so glaube mir, wohnt die Liebe, ist Liebe.
Mag sein, du hast sie verschlossen, du hast sie sicher bewahrt,
hast vielleicht sogar ein Schloss angebracht,
damit sie nicht so leicht zu öffnen ist.

**Aber ich, die große Göttin Aphrodite, ich verkünde dir heute,
dass die Liebe auch in dir wohnt und dass sie dich nicht vergessen hat
oder dass du sie gar verloren hast.**

**Alles ist in dir, alles bist du, erinnere dich, erinnere dich.
Die Worte mögen dich jetzt beruhigen, die Worte mögen dich einhüllen,
aber das was mitschwingt, berührt deine Seele.**

**Und das ist auch das, was mein Auftrag ist.
Aphrodite, was schwingt in diesem Namen, die Göttin der Liebe?**

Nun, einst hat man mich als große Muttergöttin, als große allumfassende Göttin verehrt. Aber schau, all dies sind nur Metaphern, all dies sind nur Namen. All dies hat nur einen einzigen Sinn: dir die Erinnerung wieder zu erwecken.

Aber da du bist ein Mensch brauchst du dies: du brauchst Namen, du brauchst Bilder, Symbole, Gleichnisse und das ist auch das, was eure Mythen transportieren. Und wenn ich sage einst, vor langer Zeit in menschlicher Zeitrechnung, so sei dir gewiss, alles ist jetzt, alles bist du und Zeit hat wahrlich nicht die Bedeutung, die ihr Menschen der heutigen Zeit ihr beimisst. Man sagt, dass man mich nun auf die Liebe reduziert hat, aber ist das wirklich ein reduzieren, denn ist nicht die Liebe das Höchste?

All dies sind nur Gedankenspiele.

Und wenn ich sage, man hat mich einst als Höchstes verehrt in einem gewissen Teil dieser Erde, den ihr heute Mittelmeerraum nennt, was bedeutet das schon?

In anderen Teilen dieser Erde hatte ich andere Namen, haben die Menschen andere Bilder geschaffen, um letztendlich etwas zu verstehen, was nicht mit dem menschlichen Verstand zu verstehen ist.

Und warum du hörst diese Botschaften, warum du immer wieder hörst, lauschst, dir die Zeit dafür nimmst, hat einzig und allein den Grund, dass du dich sehnst, dass du dich sehnst nach dieser Liebe, nach dem Gefühl der All-Einheit, denn die Menschen haben sich in dem Moment, wo sie gedacht haben sie entwickeln sich weiter, der Trennung hingegeben, der Spaltung.

Nun, immer dann, wenn eine Seele sich entschließt auf die Erde zu gehen als Mensch, erlebt sie die Trennung aus der All-Liebe. Aber es gab auch eine Zeit und dieses Wissen ruht noch in dir, da haben die Menschen hier auf Erden dies alles gewusst. Sie wussten, dass sie hier sind um Erfahrung zu durchlaufen, sie wussten auch um die Spaltung und Trennung. Und ihr höchstes Ziel war, die allumfassende Liebe des Göttlichen als Mensch zu leben, in jedem Atemzug, in jedem Moment ihres Lebens waren sie sich dessen bewusst. Sie lebten keine Spaltung, keine Trennung, so wie ihr es heute tut.

Und das ist auch das große Dilemma der heutigen Zeit: die Menschen glauben, sie sind getrennt vom Göttlichen. Die Menschen glauben, sie sind getrennt von allem, sie sind ein Individuum.



Nun, wenn du auch eine individuelle, eigene Persönlichkeit hast, so bist du doch ein Teil von dem großen Ganzen. Und das ist auch das, was du hier als Mensch erfahren möchtest: die Trennung zu leben und sich dann ein Leben lang danach zu sehnen. Aber wenn das Wissen noch in dir ist, so frage ich dich:
„Warum holst du es nicht hervor, warum bist du nicht ein leuchtendes Beispiel?“

Erkenne wer du bist. Erkenne, dass du nur bist reine Liebe,
dass du bist Licht und dass du als Mensch darfst Erfahrungen durchlaufen.
Aber sei auch ehrlich und wahrhaftig.
Du hast dich angepasst an diese Zeit.
Aber das bedeutet nicht,
dass du nicht ein anderes Wissen, ein anderes Erkennen in dir hast.

So viele Menschen haben dies verschlossen, schlafwandeln sozusagen durch ihr Leben, tun das was man von ihnen erwartet oder was sie glauben, was erwartet wird.
Zeigen mit den Fingern auf andere, schauen womöglich sogar herab und glauben von sich, sie sind schon so weit, sie sind so erhaben, sie haben das Wissen.

Aber du wärst ja nicht hier, keiner von euch wäre als Mensch hier, wenn er nicht hätte auch noch eine Lernaufgabe, eine Herausforderung.
Und ihr alle seid auf einem guten Weg.
Erkenne, dass es keine Trennung gibt.
Und glaube niemals, dass du alleine dieses Erkennen hast.

So viele Menschen erwachen aus ihrem Schlaf,
so viele Menschen schauen sich um und sagen:
„Das kann nicht richtig sein, das kann nicht das sein,
wozu wir als Mensch hier auf dieser Erde aufgerufen sind.
Wir haben eine Verantwortung, wir haben eine Verantwortung
alles Leben dieser Erde: den Menschen, den Tieren,
den Pflanzen und allem was auf ihr lebt.
Wir dürfen diese Erde hüten, wir dürfen bewahren und wir dürfen lieben.
Wir dürfen alles lieben was ist, auch unsere Feinde.“
Ja, denn da wird es schwierig, nicht wahr?

Wie schnell seid ihr im Urteilen, im Ver-urteilen.
Und glaube mir, alles was du verurteilst ist ein Teil von dir,
hast du verdrängt, ist ein Schattenanteil in dir,
das, was du nicht sehen willst, das, was du auch an dir selbst ablehnst.

Aber wenn du den Weg der wahren Liebe wirklich gehen willst,
in Wahrhaftigkeit, dann musst du auch diese Anteile in dir wieder
hervorholen, sie anschauen und dich nicht dafür verurteilen,
dass du auch Dinge hast, die du ablehnst, von denen du glaubst,
dass du sie schon längst hättest bearbeitet, aufgelöst.

Das ganze Leben lang bist du am Lernen - das ganze Leben.
Auch ein Meister, der hat die höchste Meisterschaft erlangt,
weiß und gerade er - sonst wäre er kein hoher Meister - weiß,
dass er, solange er hier atmet und wandelt auf der Erde,
es auch für ihn immer noch gibt etwas zu lernen, etwas zu tun
und zu erkennen, auch über sich selbst.
Und wahre Meister wissen dies. Wahre Meister erheben sich niemals
und glauben sie wären besser, größer, wissender.

Und so sage auch ich Aphrodite,
öffne dich für das Erkennen von dir selbst.
Denn dann, dann wirst du irgendwann ein Wissender sein,
der erkennt, dass er ist göttlich. Erkenne, dass du bist ein Teil des
großen, allumfassenden, liebenden Lichtes. Wir sagen oft zu euch,
Gott und Göttin. Aber du weißt, dass dies ist auch Spaltung.
Ja, jedes Wort was ich ausspreche, um mich verständlich zu machen
zu euch über euren Verstand, um euch zu erreichen, ist schon Spaltung
und Trennung. Das allumfassende, göttliche Licht ist alles, ist Eins.
Da gibt es keine Trennung zwischen weiblich und männlich.
Ihr habt aus eurem Gott einen männlichen Gott gemacht.
Es gab eine Zeit, da wurde das Weibliche verehrt, aber sie wussten,
sie wussten trotz allem, dass alles Eins ist und sie wussten auch,
dass Mann und Frau in der Einheit gelebt, geliebt und Eins sind.

Ja, sie haben es gewusst. Du hast es gewusst,
denn du kommst aus der alten Zeit und du hast dieses Wissen,
du hast diese Liebe noch in dir. Und weil du sie nicht lebst,
weil du sie nicht leben kannst, nicht leben willst,
weil du dich blockierst, weil du Angst hast dich zu öffnen,
sehnt du dich nach dieser Liebe, suchst dir Bilder, suchst dir Menschen.
Oder verlierst dich in deinen Träumen, in deiner Sehnsucht
nach einer Liebe, die du in ihrer ganzen Form,
in ihrer wahren einheitlichen, göttlichen Form als Mensch
nicht finden wirst. Vielleicht für einen Atemzug...

Und es ist immer die Sehnsucht, die euch vorantreibt,
die Sehnsucht zur All-Liebe, die Sehnsucht zum Göttlichen.

Und warum wir schon seit geraumer Zeit Menschen benutzen,
um Botschaften zu euch zu bringen, hat einzig und allein den Sinn
euch wieder zu erinnern, zu erinnern was wirklich zählt.
Euer menschlicher Verstand hat die Führung übernommen.
Aber wo hat er euch hingeführt?

Schaut euch um, was im Moment doch alles liegt im Argen.
Und ist nicht, wenn alles Licht ist, wenn alles Liebe ist,
auch das was ihr nennt Krankheit Liebe?

Es ist auch ein Teil des Göttlichen,
auch das was euch im Moment so sehr beschäftigt, ist Liebe.
Alles ist Liebe, alles ist göttlich und alles dient hier auf der Erde
wenn du bist Mensch, wenn du dieses Leben durchläufst dient alles dir,
um letztendlich dich zu erkennen. Und wenn du dich erkennst, wenn du
wirklich ehrlich bist mit dir, dann erkennst du auch die Teile in dir,
die du allzu schnell beiseite schiebst und sie nur bei Anderen erkennst.
Dann nimmst du sie an, dann weißt du, dass du auch das lieben darfst,
was du oft mit Verachtung strafst. Und so ist auch dieser Virus Liebe.
Er will euch etwas zeigen, er trägt auch eine Botschaft in sich.
So vieles was euch umgibt an Dingen,
die euch wie ihr glaubt krank machen können.

Aber wann hat etwas Macht über dich, was glaubst du?
Wenn du es ablehnst, wenn du gar Angst aufbaust oder Hass?

Denn letztendlich frage dich einmal:
„Was ist ein Virus, was ist ein Bakterium?“

Es durchbricht dein Sein, es nistet sich ein und übernimmt die Führung.
Du hast auf einmal keine Macht mehr über dich, über deinen Körper,
über dein Leben, du wirst fremdbestimmt.

Ja, aber wenn du jetzt einmal ehrlich bist,
bist du nicht schon lange fremd bestimmt?

Tust du wirklich das, was du tun willst?
Hast du das Gefühl, du lebst dein Leben genauso,
wie du es dir schon immer gewünscht hast?

Bist du glücklich?

Bist du ehrlich mit dir selbst und mit deinen Mitmenschen?

Bist du in der Liebe, bist du in der Liebe zu dir selbst?
Liebst du dich ohne ‚wenn‘ und ‚aber‘ und liebst du auch
deine Mitmenschen, liebst du auch die, die dich lieben?

Jemanden zu lieben heißt nicht,
dass du immer bist mit ihm einer Meinung.

„Liebe deinen Nächsten **wie dich selbst**“, so waren seine Worte.
Aber diesen letzten Zusatz haben die Menschen vergessen.
Liebe deinen Nächsten und gib ihm alles.
Vergiss dich selbst, sei nicht egoistisch.
Und es wird wahrlich Zeit, dass dies, diese wahre Botschaft der Liebe,
die auch er, Joshua auf die Welt gebracht hat,
wieder in das Bewusstsein der Menschen eindringt.
Nicht das, was sie daraus gemacht haben, sondern der wahre Kern.
Die Essenz seiner Botschaft war immer die reine Liebe.

Denn wenn du dich liebst,
wenn du dich wirklich liebst,
dann kannst du als auch die Liebe
„Liebe deine Nun, die Herausforderungen
gebe ich zu.
Aber willst du bestimmtes Leben
oder sagst du: „Ich bin die Lebens, ich bin der
Ich liebe mich und ich lebe
Ich lasse mich nicht nicht fremd bestimmen!
Ich bin göttlich.“



ohne ‚wenn‘ und ‚aber‘
gar nicht anders,
weiter zu geben.
Feinde‘ heißt es.
sind groß, das
weiterhin ein fremd
führen
Schöpferin meines
Schöpfer meines Lebens!
meine Schöpferkraft!

Lass meine Worte, lass die Schwingung, die jetzt zu dir fließt,
dich umhüllen und setze oder lege dich ganz entspannt
auf einen Stuhl oder wenn du lieber liegen möchtest,
dann suche dir eine bequeme Haltung, dort wo du dich jetzt befindest,
schließe deine Augen, atme ein und atme aus.

Spüre wie sich alles in dir entspannt,
auch deine Gesichtszüge werden weich, werden locker.
Du stellst dir vor, dass du in dir hast einen Ort, in dem nur Liebe ist.
Wo spürst du diesen Ort?

In deinem Herzen, in deinem Bauchraum, in deinem Unterleib?
Es ist nicht von entscheidender Bedeutung, wo du dies jetzt spürst.
Und wenn du dieses immer mal wiederholen möchtest,
kann dieser Ort sich auch immer wieder woanders ansiedeln.

Suche jetzt diesen Ort in dir, stell es dir einfach vor.
Glaube nicht, dass du nichts fühlst oder nichts siehst,
jeder Mensch hat zu mindestens eine Vorstellungskraft.

Stell dir einfach vor, es gibt diesen Ort auch in dir,
der Ort der reinen Liebe. Und aus diesem Ort in dir
beginnen nun sich weiche, zarte Fäden zu bilden.

Seidig weich fließen sie aus dem Ort in dir, dem Sitz
der allumfassenden Liebe, aus dem Raum, der sich nun in dir bildet.

Und diese Fäden spinnen einen weichen Kokon um dich,
hüllen dich vollkommen ein, weich und zart.

Stell es dir einfach vor, wie die Fäden sich miteinander verweben
und wie der Kokon immer dichter und dichter wird.

Und diese Fäden sind reine Liebe und sie entspringen aus dir,
aus dem Raum der unendlichen Liebe.

Immer dichter wird dieser Kokon, du bist sicher und geborgen.
Hier kann dir nichts aber auch nichts geschehen.

Hier ist nur Liebe,

Hier ist nur angenommen sein.

Hier bin nur ich, Aphrodite und DU!

Du bist sicher und geschützt. Und in einem solchen Raum darf alles
sein. In einem solchen Raum kann dir nichts geschehen.

All deine Gedanken, all deine Zweifel bleiben draußen,
hier ist nur die reine Essenz dessen, was du bist.

Und auch wenn deine Gedanken wieder auftauchen, wenn der
Gedankenstrom nicht abreißen will, hier hat er keine Macht über dich.
Jeder Gedanke der kommt, fließt durch eine kleine winzige Öffnung
in deinem Kokon wieder hinaus und er bleibt außerhalb von dir,

Damit du dich vollkommen hingeben kannst,
damit du spüren kannst die Weichheit, dass umhüllt sein in deinem
sicheren Kokon, in dem nur Liebe ist, in dem du weißt und spürst,
du bist angenommen, du bist geliebt, du bist behütet und geborgen.

Hier in diesem Kokon der Liebe spürst du wie wertvoll du bist,
du spürst deine Kräfte, deine wunderbaren Fähigkeiten.

Du weißt, du fühlst, dass du göttlich bist und dass alles im Außen
dir jetzt, in diesem Moment, nichts aber auch nichts anhaben kann.

Alle Sorgen, alle Ängste, alle belastenden Gefühle,
alle Gedanken bleiben draußen.

Und wenn sie doch auftauchen, weißt du ja, sie fliegen hinaus.
Der Kokon lässt sie aus sich heraus dringen, um sich danach
wieder zu verschließen, damit du sicher und geborgen bist.

Hier kannst du auftanken, du spürst regelrecht,
wie diese Liebe in deinen Körper eindringt, wie jede einzelne Zelle,
sei sie auch noch so winzig und klein, diese Liebe aufsaugt.
Alles ist auch in dir miteinander verbunden und da wo nur Liebe ist,
in diesem deinen Kokon, da gibt es keine Angst.
Und sei es auch nur für winzige Bruchteile, für ein paar Atemzüge,
wo du einmal all das, was dich sonst so sehr belastet
oder sorgt, außen vorlassen kannst. Glaube mir:
es genügt schon, es geht gar nicht darum, dies auszudehnen.
Du kannst es ausdehnen ja, aber wenn du dies wiederholen möchtest,
was ich dir auch empfehle in dieser nicht einfachen Zeit,
dann wird es dir mal leichter und mal weniger leichter gelingen,
das sollte dich nicht kümmern.

Allein dass du es tust, allein das reicht vollkommen.
Du bist geborgen im Kokon der Liebe, den du selbst erschaffen hast.
Es ist wie ein sicherer Ort, eine Umhüllung.
Und glaube mir, wenn du dies regelmäßig wiederholst,
wirst du feststellen, wie kraftvoll und mutig, wie stark,
wie selbstbewusst du dann all den Herausforderungen
des Lebens wieder entgegen stellen kannst dich.
Im Kokon der Liebe wächst deine Schöpferkraft,
wächst die Bewusstheit, dass du Schöpfer und Schöpferin bist,
dass nichts aber auch nichts dir wirklich etwas anhaben kann,
dass das ganze Leben eine Lernaufgabe ist.

Vieles hast du schon wunderbar gemeistert und du weißt, dass du alles,
aber auch alles was du wirklich willst, erreichen kannst.
Und da wo Liebe ist, ist kein Raum für Sorge, für Angst,
für Nichtverstehen, für Verurteilung, für Beurteilung.
Da wo Liebe ist, ist auch immer Licht, ist immer Ganzheit.
Hier in deinem Kokon spürst du die Verbundenheit,
das Gefühl ‚ich bin eins mit allem‘.
Alles darf sein, alles bin ich, alles ist Licht, alles ist Liebe.
Atme ein, atme aus, atme Liebe ein und atme Nichtverstehen aus.
Atme Liebe ein, atme Trennung aus, atme Liebe ein, atme Angst aus.

Du kannst diesen Kokon immer wieder um dich legen,
überall wo du bist und sei es auch nur für wenige Minuten,
glaube mir, es reicht aus.

Dieses umhüllte, geborgene Gefühl mit dem Wissen,
du bist mit mir Aphrodite aufs Innigste verbunden.
Und du bist unendlich geliebt, du bist ein Teil des Ganzen
und ohne dich würde etwas fehlen.

Und dann spürst du, dass die zarten, weichen Lichtfäden deines Kokons sich langsam auflösen und hineinfließen. Nach und nach durchlässiger. Die Fäden bis du sie wieder aus dir um wieder sicher und Liebeskokon zu ruhen, Außen, geschützt und Dies zu fühlen, dies zu dir auch, all deine mit einem Lächeln In dem tiefen Wissen, dass und du alles, aber auch alles meistern kannst.



wieder in dich nach wird dein Kokon ziehen sich zurück, herausströmen lässt, geborgen in deinem geschützt von dem unendlich geliebt. spüren hilft dir - hilft Herausforderungen zu umarmen. alles einen Sinn hat

Dein Wille, dein Licht, dein Sein und deine Liebe sind es wahrlich wert, dass du sie der Welt zeigst. Sei mutig, sei liebend und tue kund, was dir wichtig ist. Handle in Liebe, denke in Liebe, tue dein Werk mit Liebe und du wirst dich wundern, wie sich die Welt verändern wird. Beginne, beginne immer bei dir, hörst du?

Wenn du den Drang verspürst etwas zu verändern, sei es bei Menschen, sei es in deiner Umgebung, dann beginne bei dir. Verändere dein Denken, verändere dein Tun, dein Handeln und lass die Liebe fließen. Die Liebe die in dir ruht, darf gesehen werden.

Liebe sucht immer Liebe.

Und wenn du dich selbst so annimmst und liebst wie du bist, mit allen auch ungeliebten Anteilen, dann bist du auch bereit, unbeschränkt andere zu lieben. Sei immer wahrhaftig mit dir selbst und lass mich in den nächsten Wochen dich begleiten.

Hole mich immer wieder in deine Bewusstheit als ein Bild, ein Symbol, das dich daran erinnert, dass nur eines zählt...

Die Liebe! Die wahre Liebe zu dir selbst.

Ich Aphrodite, ich liebe dich so wie du bist, ich liebe alles an dir. Es gibt nichts aber auch rein gar nichts, was nicht an dir liebenswert wäre.

Und wenn ich die Göttin Aphrodite dich liebe, solltest du auch damit beginnen, dich voll und ganz selbst zu lieben. Und vergiss nicht, dich immer mal wieder in deinen Kokon der Liebe zurück zu ziehen, um dich zu stärken, um dir selbst gut zu tun, nur dir, hörst du?

Du bist es wert geliebt zu werden und zu lieben dich selbst, hörst du? Und dann darf die Liebe in dir sich verströmen.

Ich Aphrodite begleite dich auf deinem Weg der Liebe.